

Hortense Ullrich

Betreff:  
FernWeh

PinkMuffin



THIENMANN



Joachim Friedrich

»Ach, Mama! So heißt sie doch gar nicht!  
MAX ist die Abkürzung von Mathilda Antonia  
Xenia!«

»Und warum nennen ihre Eltern sie dann  
Max?«

»Ihr Vater nennt sie Toni, weil ihm Antonia  
am besten gefällt, ihre Mutter nennt sie Xenia  
und ihre Großmutter sagt Mathilda zu ihr.  
Jeder, wie es ihm gefällt. Und ihr gefällt halt  
MAX am besten – und mir auch.«

Meine Mutter schüttelt den Kopf. »Diese  
reichen Leute leben tatsächlich in einer  
anderen Welt. Vier Namen für ein einziges  
Kind!«

»Wenn ich mit ihr nach Abu Dhabi fliege,  
kann ich ja versuchen, ihre Oma zu überreden,  
sich auf einen Namen zu einigen.«

Meine Mutter schüttelt den Kopf, allerdings

nicht mehr so heftig.

Es ist Zeit für meine letzte Trumpfkarte:

»Bitte, Mama!«

Du kennst sicher dieses »Bitte, Mama«. Man muss es in einem bestimmten Ton sagen, dann funktioniert es – jedenfalls bei mir. In den Augen meiner Mutter erkenne ich brechenden Widerstand.

»Aber dann gleich bis nach Australien«, versucht sie es noch einmal.

»Mama! Abu Dhabi liegt in –«

»Mallorca! Da war ich schon mal«, ruft Klara Bömmelmann dazwischen. Du weißt schon, eine der Zwillingssomas, die unseren Privatdetektiv Kuhlhardt so cool finden. Ihre Schwester Gertrud schüttelt den Kopf.

»Aber Klärchen, du meinst sicher Teneriffa.«

»Nordfee!«, ruft Oma Czybulski, die

Gebisslose.

Kurz darauf ist ein Streit darüber entbrannt, auf welchem Erdteil Abu Dhabi wohl zu finden sei. Als der Pfarrer, der von den Omas aus seinem Kirchenchor gerade mal wieder mit Eierlikör abgefüllt wird, sich bereit erklärt, in seinem Autoatlas nachzusehen, erscheint mein Vater. Wahrscheinlich hat ihn der Lärm aus seiner Backstube gelockt. Ich nutze die Gelegenheit, ziehe ihn beiseite und erkläre ihm die Sache.

Na ja, das Ergebnis habe ich Dir ja schon geschrieben. Er ist einverstanden und meine Mutter ruft: »Ogottogott!«

In Lichtgeschwindigkeit packe ich also meinen Koffer und mein Vater spendiert mir sogar das Taxi zum Flughafen.

Doch genau dort nimmt das Unglück seinen

Lauf, wenn ich das mal so sagen darf.

»Wohin geht's?«, fragt der Taxifahrer.

»Zum Flughafen.«

»Aha. Und wohin genau?«

»Nach Abu Dhabi. Das liegt in Arabien«, füge ich sicherheitshalber noch hinzu.

»Das weiß ich auch«, schnauft der Taxifahrer.

»Abu Dhabi ist die Hauptstadt der Vereinigten

Arabischen Emirate. Die recht

unterschiedlichen Bewohner sind traditionell großzügig, hilfsbereit und gastfreundlich.

Herkömmliche Sportarten sind Kamel- und

Pferderennen, Bootsregatten und

Perlentauchen. Die größten Attraktionen sind

Wüstencamping und der Besuch von Gold-

und Gewürzbasaren sowie Windkraftwerken.

Außerdem –«

»Äh – danke. Warum fragen Sie dann?«,

unterbreche ich ihn.

»Ich möchte gern wissen, zu welchem Terminal ich fahren soll.«

»Ach so. Keine Ahnung.«

Der Taxifahrer wirft mir über seinen Rückspiegel einen genervten Blick zu.

»Fluggesellschaft?«

»Weiß ich leider auch nicht. MAX und ihre Oma – ich meine Frau von Hardenberg haben ge-«

»Ach, die Hardenbergs!«, ruft der Taxifahrer.

»Dann weiß ich Bescheid. Die Hardenbergs fliegen immer vom Privatterminal ab.«

Ich weiß ja, wie reich Ihr seid. Darum denke ich, dass Ihr es Euch wohl leisten könnt, ein eigenes Flugzeug zu haben.

»Genau. Privatterminal«, sage ich deshalb und der Taxifahrer gibt Gas.